



Die Küste bei San Marco



Der Poseidontempel in Paestum



Römische Wandmalerei

alle Bilder © Stephan Sievers

**G**lückliches Kampanien nannten die Römer das fruchtbare Land rund um den Vesuv: Namen wie Pompeji, Oplontis, Capua, Cuma und Benevent zeugen hier von grosser Geschichte – und überall Naturschönheit und Kunst im Überfluss; die unbezähmbare Hauptstadt «Napoli» entwickelt sich gerade zu einer Kulturmetropole Europas. Richtung Kalabrien warten der Nationalpark des Cilento mit den griechischen Tempeln von Paestum oder die Philosophenstadt Velia mit Achill und Schildkröte. Und immerfort ist's ein Schmausen: Pizza, pomodori, mozzarella di bufala, kühl dazu die Träne Christi!

## REISEPROGRAMM

### 1. Tag (Fr): Villa Oplontis – opulent!

Linienflug von Zürich nach Neapel. Besuch der antiken Kaiservilla von Oplontis mit eindrucksvollen Beispielen altrömischer Wandmalerei und Wohngestaltung. 4 Übernachtungen in Neapel zentral.

### 2. Tag (Sa): Napoli: 2500 Jahre Leben!

In Kampaniens chaotisch schöner Metropole durchstreifen wir die Altstadt um Spaccanapoli und finden Wege zu verborgenen Kunstschatzen. Im Nationalmuseum wird der römische Alltag in erotischen Fresken und farbensprühenden Mosaiken höchst lebendig. Wie wäre es dann mit einer pizza napoletana oder einem caffè nocciolato beim Professore?

### 3. Tag (So): Pompeji und das Runde an sich

Viel Zeit für Pompeji: Entlang der antiken Strassen die Tempel, Thermen und Tavernen der «konservierten» altrömischen Hafenstadt: Vieles wirkt hier wie gerade erst verlassen! Nachmittags erleben wir in Nocera ein unerwartet schönes Raumzeichen byzantinischer Präsenz in Süditalien.

### 4. Tag (Mo): Andy Warhol und die Sibylle

Vormittags besuchen wir die exquisite Gemäldesammlung von Capodimonte, mit Tizian, Caravaggio und dem berühmtesten Vesuvbild der Welt. Nachmittags Ausflug in die Phlegräischen Felder und Erkundung des schönen Ausgrabungsgeländes von Cuma, hoch überm Tyrrhenischen Meer.

### 5. Tag (Di): Die Mütter von Capua

Im Museo Campano der altrömischen Metropole von Capua beeindruckt rätselhafte Mutterkult-Figuren aus Lava und elegante Skulptur aus der Zeit Kaiser Friedrichs II. Vom gewaltigen Amphitheater ging hier einst die Revolte des Spartacus aus. Weiterreise ins kampanische «Hinterland» nach Telese Terme und 2 Übernachtungen.

### 6. Tag (Mi): Tag der Langobarden und Goten

Ein Ausflug führt ins alte Herzogtum von Benevent, mit komplexer Baukunst der Langobarden: Die Kirche von Santa Sofia ist UNESCO-Weltkulturerbe! In Sant'Agata dei Goti spiegelt sich schon im Namen abenteuerliche Vergangenheit: Heute locken das mittelalterliche Ortsbild und feine Ausblicke!

### 7. Tag (Do): Trouvaillen Richtung Cilento

Salerno ist die herausgeputzte kleine Schwester von Neapel: In der anmutigen Altstadt erleben wir den grossartigen Dom mit seinen Geschichten um den Heiligen Matthäus und den Gang nach Canossa. Im Nationalmuseum von Pontecagnano begegnen uns – die Etrusker! Weiterfahrt ins Cilento zu unserem Hotel am Meer. 3 Übernachtungen in San Marco

### 8. Tag (Fr): Die dorischen Tempel von Paestum

Die grossartigen dorischen Tempel von Paestum offenbaren das paradoxe Weltbild der Griechen: mathematisch-kosmische Präzision und die Götter in Ketten. Wir streifen von Tempel zu Tempel und bewundern das Grabmal des Tauchers im Museum. Mittagspause vor Ort mit dem besten Mozzarella di Bufala der Welt.

### 9. Tag (Sa): Hemingway und die Philosophen

Entlang der blühenden Cilentoküste mit ruhigen Fischerdörfern gelangen wir zur Ruinenstadt von Velia, einst Heimat der Philosophen um Parmenides und Zenon: Hier stellt sich im Klangschatten der Zikaden die Frage nach Sein oder Nichtsein. Antworten ergeben sich, wie schon von Aristoteles empfohlen, beim Spaziergang über die Agora; anschliessend Feines beim Agriturismo!

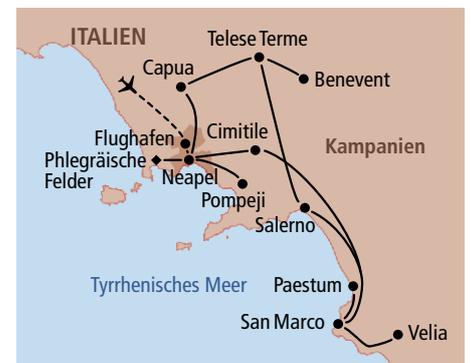
### 10. Tag (So): Schönheit im Verborgenen

Auf der Fahrt nach Neapel besuchen wir den frühchristlichen Kirchenkomplex von Cimitile – ein Geheimtip! Nachmittags Rückflug nach Zürich.

## KONZEPT & LEITUNG: Stephan Sievers



Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem thematischen Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Präzises Hinsehen, philosophisches Erwägen, historisches Vernetzen und dann irgendwann: En Guete und Zum Wohl!



## 10 REISETAGE

24.05.–02.06.2024 (Freitag bis Sonntag)

## PREISE

ab/bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

Fr. 3650.–

Fr. 630.–

## LEISTUNGEN

- Flüge Zürich – Neapel – Zürich
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Bequemer Reisebus
- Gute Mittelklassehotels
- Halbpension
- Klimaneutral durch CO<sub>2</sub>-Kompensation